

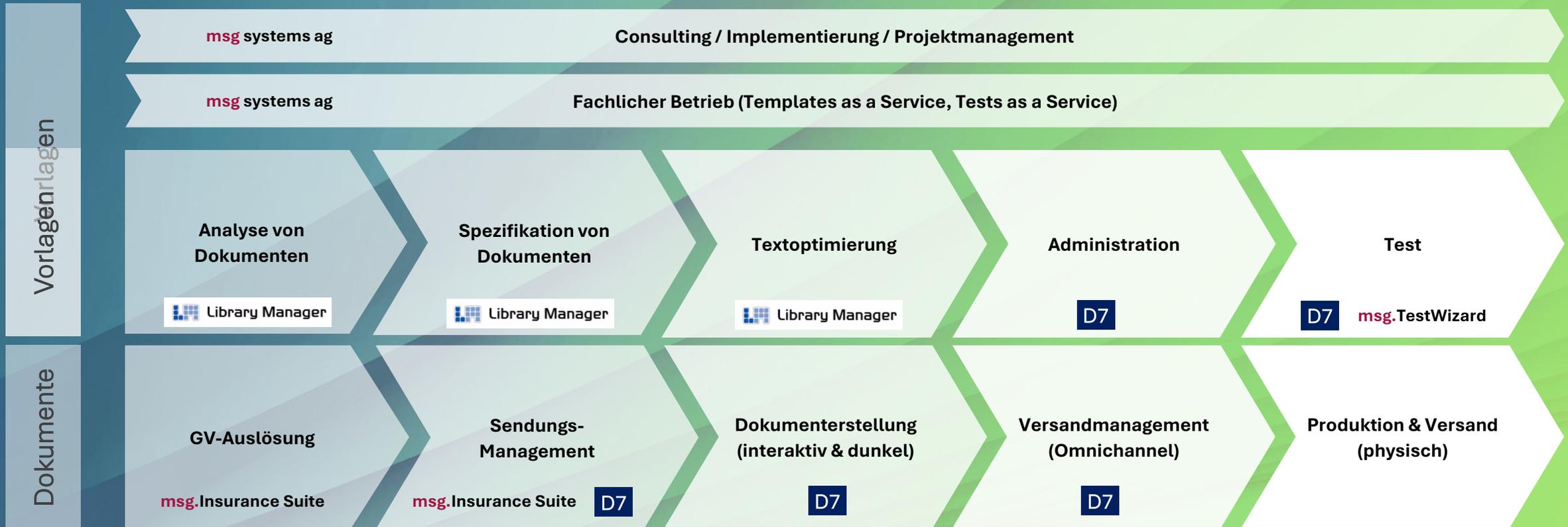
Innovation Day 2024

OMS als SaaS ist nicht genug – das msg.offering

José Manuel de la Rosa Govantes (semantics), Hendrik Leder (iconCXM), Mehmet Sarac (msg)

Auf Basis der msg SaaS-Plattform kann der komplette E2E-Prozess abgebildet werden ... inklusive zukünftiger Services

msg.SaaS Plattform





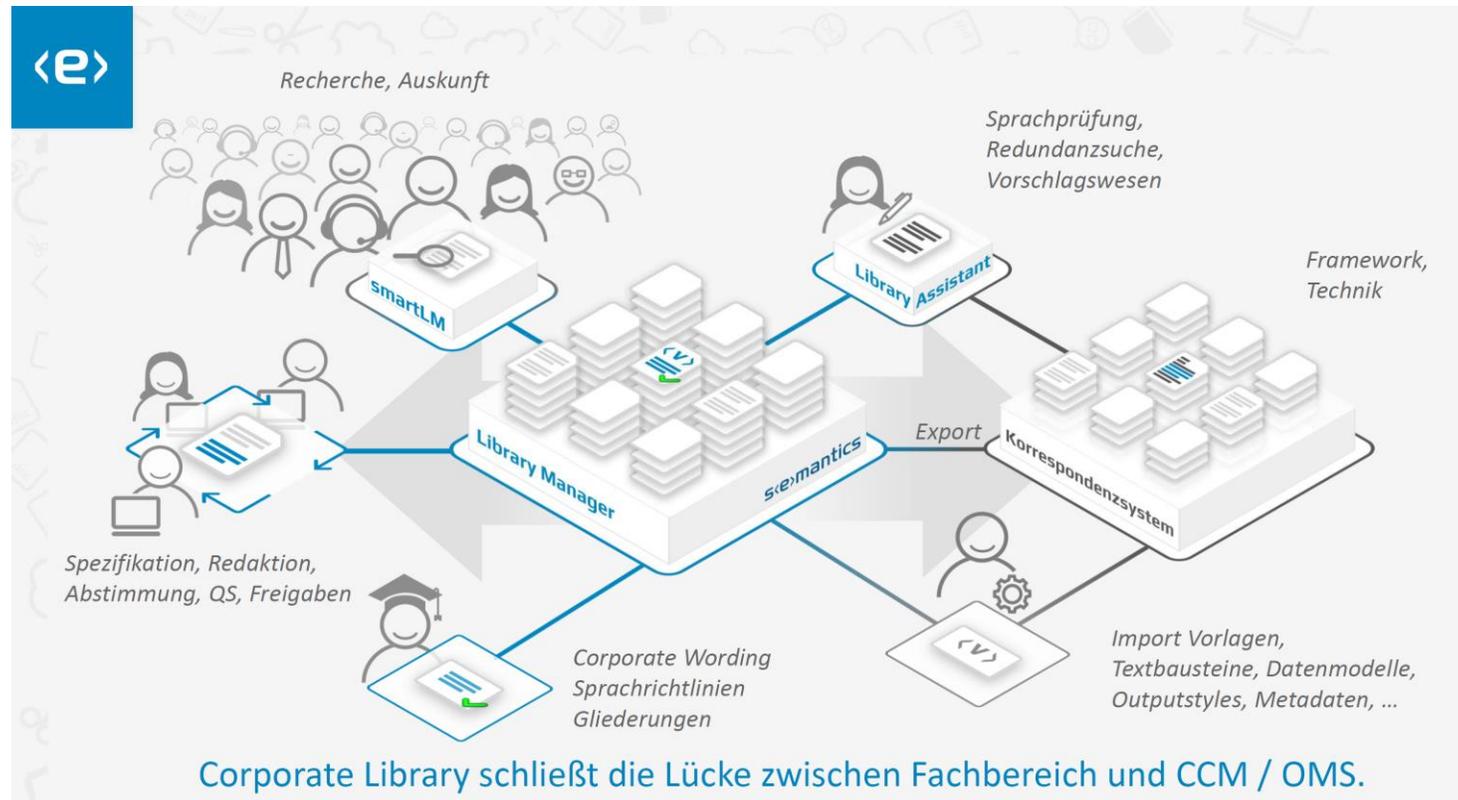
Wie sehen die Systeme dafür aus?

Der semantics Library Manager

Der Library Manager als zentraler Fixpunkt - ein Bestand, eine Plattform, ein konsolidierter Datenhaushalt

Die optimale Plattform für den Spezifikationsprozess

<e>mantics

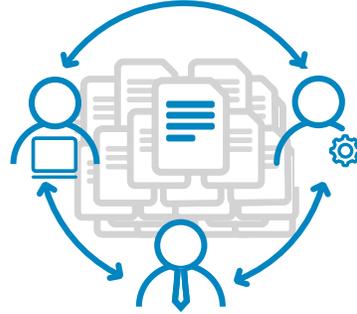


Vorteile, die wir nutzen sollten

- Partnering und Kompetenz: Vertrauensvolle Partnerschaft zwischen der msg und semantics seit 2006
- Zusammenarbeit bei den Marktführern in Deutschland
- Hohe Kompatibilität mit verschiedensten CCM-Systemen
- Redundanz- und Plausibilitätskontrollen
- Hoher Fertigstellungsgrad der Spezifikationen (Export in das jeweilige Zielsystem, Schnittstelle zu D7, optional weitere CCM-Systeme)
- Anwenderfreundlich sowohl fachlich als auch technisch
- Integriertes Rollen- und Rechtesystem
- Integrierter Workflowprozess
- Zentrales Repository für einen konsolidierten Datenhaushalt
- Kompatibel mit dem msg.TestWizard und D7

Schriftliche Kommunikation

Einige Dimensionen

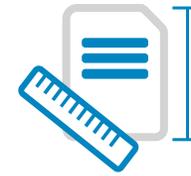


Organisation

Kompetenzgemeinschaften
(fachlich, juristisch, ...)

Organisationstheorie,
Schreibforschung

Wissensmanagement,
Kollaboration, Redaktion,
Qualitätssicherung



Text

Interne Eigenschaften:
Wort-, Satz- u. Textebene

Text-, Korpus-,
strukturelle Linguistik
Verständlichkeits-/
Lesbarkeitsforschung

Sprachprüfung,
Empirische Studien

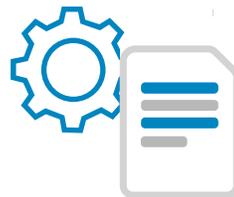
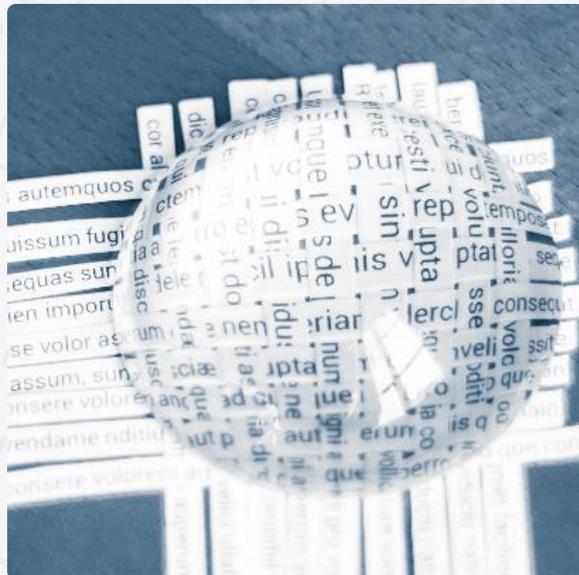


Empfänger

Zielgruppe, Motivation, ...

Kognitionswissenschaft,
Neurolinguistik, ...
Sprechakttheorie

Unterstützung
Mentales Modell



Technik

Paradigmen beeinflussen
Sprachqualität



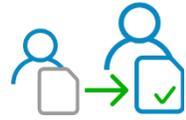
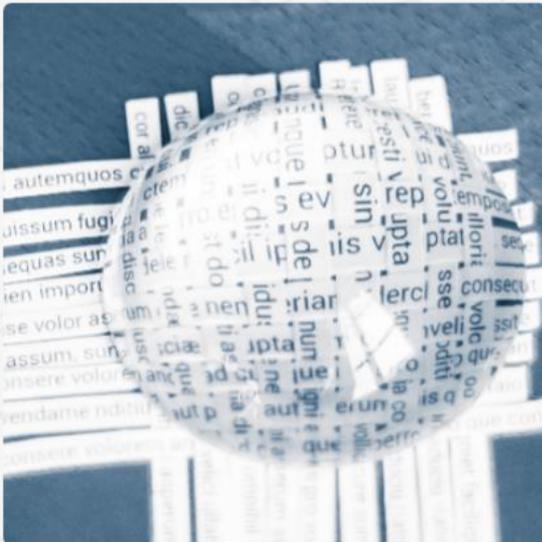
Omni-Channel

Brief, E-Mail, SMS, App,
Internet, Chat, ...

Responsive Documents,
Variantentexte

Library Manager

Medienbruchfreie Workflows von Spezifikation über Redaktion bis Produktion



Kollaboration

Workflows ohne Medienbrüche, Staging, Import / Export, Statistik, Fertigstellungsgrade, Plausi-Prüfung, Testabdeckung, formatierte Vorschau



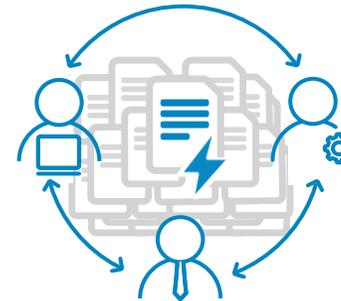
Sprachqualität

Corporate Wording, Struktur / Gliederung, Verständlichkeit



Dokumentation

Versionen, Verwendungen, Querbeziehungen, Annotationen



Library Manager



Organisation

Rechte / Rollen, Bibliothek, Suche, Recherche, intelligente Massen-Updates



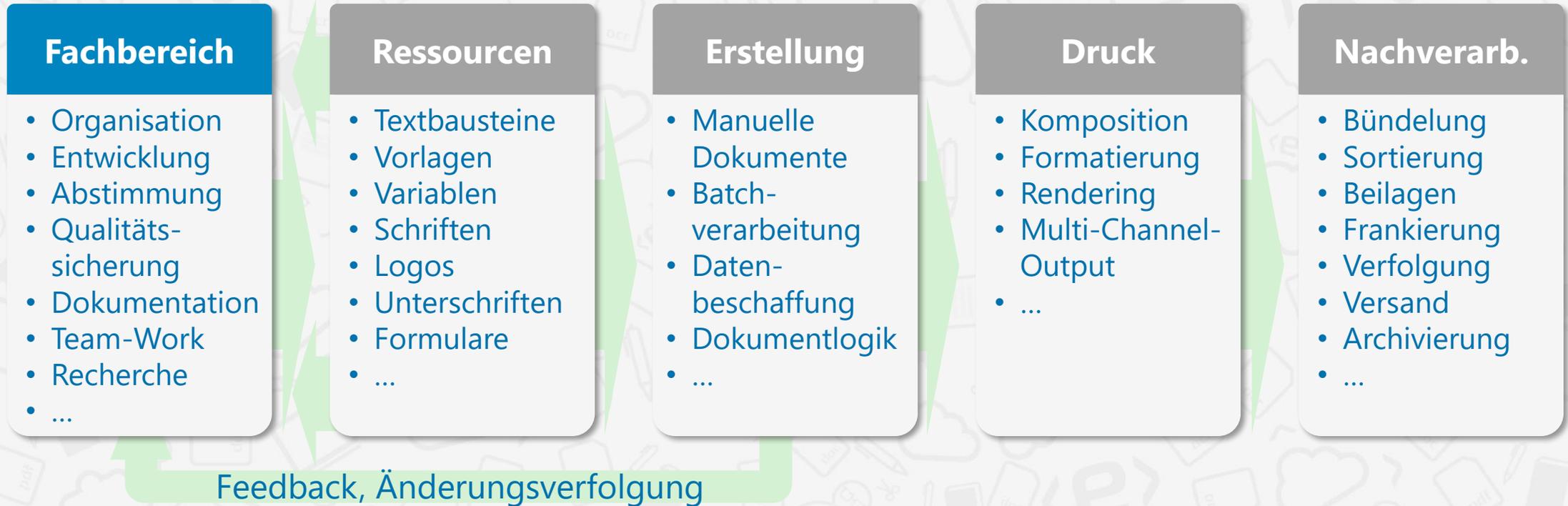
Redundanzsuche

N-Gramme, Ermittlung von Abdeckungen und Paraphrasierungen



Varianten vs. Bausteine

Unterstützung thematische Kohärenz, Mentales Modell, Variantentests



Wir schließen die Lücke zwischen Fachbereich und CCM / OMS
und erzeugen Ressourcen z.B. für D7



Wie sehen die Systeme dafür aus?

Der msg.TestWizard

Wir reduzieren den Ressourcenbedarf durch automatisierte Testfallerstellung mit dem msg.TestWizard

Die innovative Ergänzung zum Testen im Rahmen des Dokumentenentwicklungsprozesses

msg.TestWizard

01 Automatisierte Erstellung der exakten Anzahl von relevanten Testfällen binnen weniger Sekunden

02 Enorme Wirkung bei besonders komplexer Logik: Die Zeitersparnis ist um ein vielfaches höher.



06 Integration in ein Sign-Off-Prozess (Bedienung der Abnahme- und Freigabeprozesse)

03 Hohe Wiederverwendbarkeit (z.B. Regressionstests) und Revisionsicherheit

05 Perfekte Usability für Dokumentationen und die Archivierung der Testaktivitäten

04 Gestaltung individueller Testfälle mit wenigen Klicks (Anpassung des Algorithmus)

Ihre Vorteile

- Massive **Zeitersparnis**, Erhöhung der **Qualität**, Enorme **Minimierung der Testaufwände**
- **Revisionsicherheit**
- Integration in einen **Sign-off-Prozess**
- Repository für **Regressionstests**
- Enorme Erleichterung für Fachbereich und IT, Tests sowohl fachlich als auch technisch zu reviewen und Testfälle individuell zu gestalten
- Kompatibel mit dem **Library Manager** und **D7**

Was haben wir erreicht?

- Entwicklung des Prototypen
- Import-/Export-Schnittstellen vom und zum Library Manager
- Testfallerzeugung und Erstellung Testmatrix

Was werden wir in 2024 erreichen?

- Integration in den **Library Manager**
- Erweiterung der Schnittstellen (DOPiX/**D7**)
- KI-Unterstützung bei Textvariablen (GenAI)



Wie sehen die Systeme dafür
aus?

D7

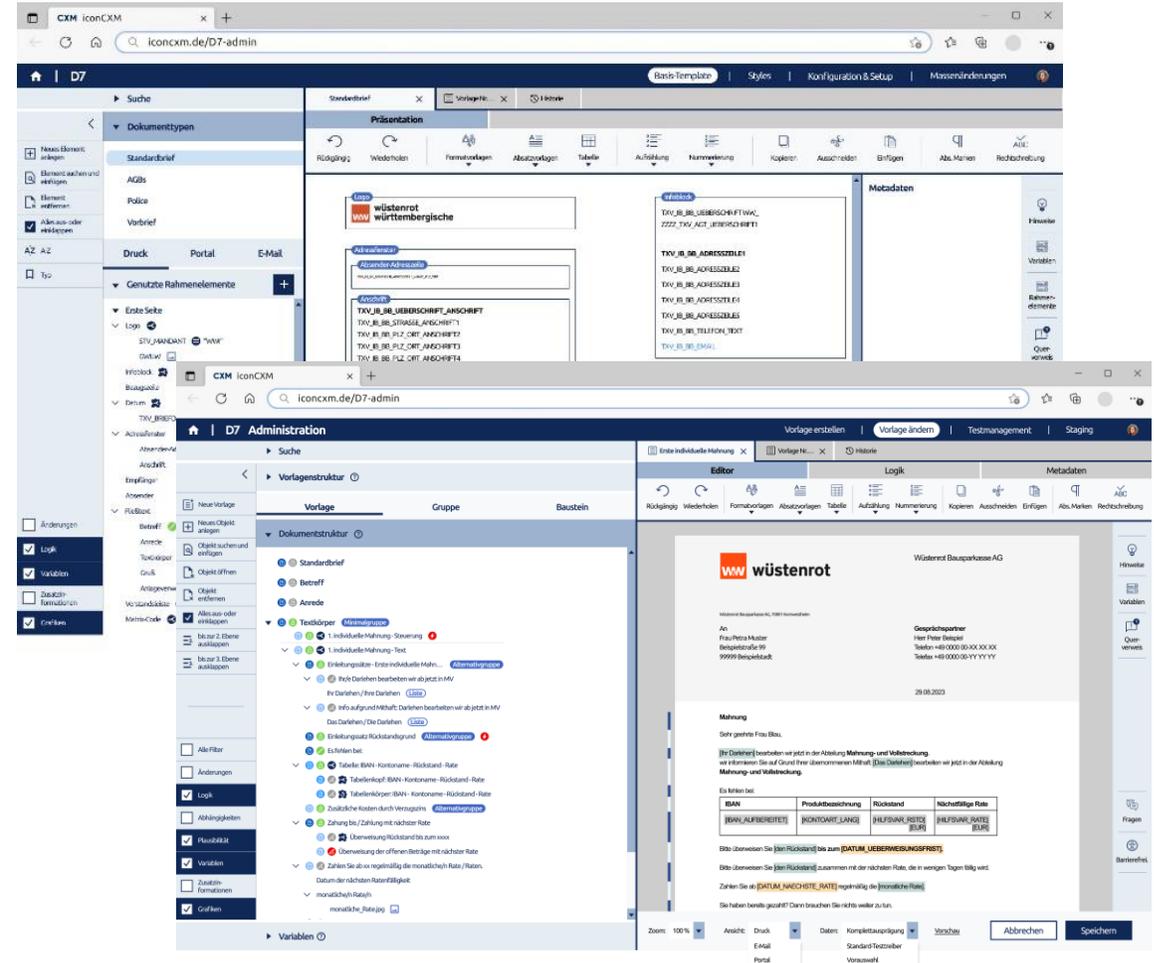
Vorlagenerstellung mit D7 Frame Designer und D7 Content Designer

Aufgabenteilung in der Administration

1. Frame Designer: Design des Vorlagenrahmens
 - Erstellung eines Rahmens entsprechend Corporate Design und allgemeiner Unternehmensregeln
2. Content Designer: Administration der Inhalte (Fachbereich-Administration)
 - Administration in der Dokumentenstruktur oder in einem grafischen Gesamteditor
 - Vereinfachte Logik-Administration ohne IT-Know-how (No-Code)

Zukunftsorientierte Kundenkommunikation

- Eine Vorlage für alle Kanäle (E-Mail, Druck, ...)
- Optimierte Kundenansprache durch KI-Textempfehlungen



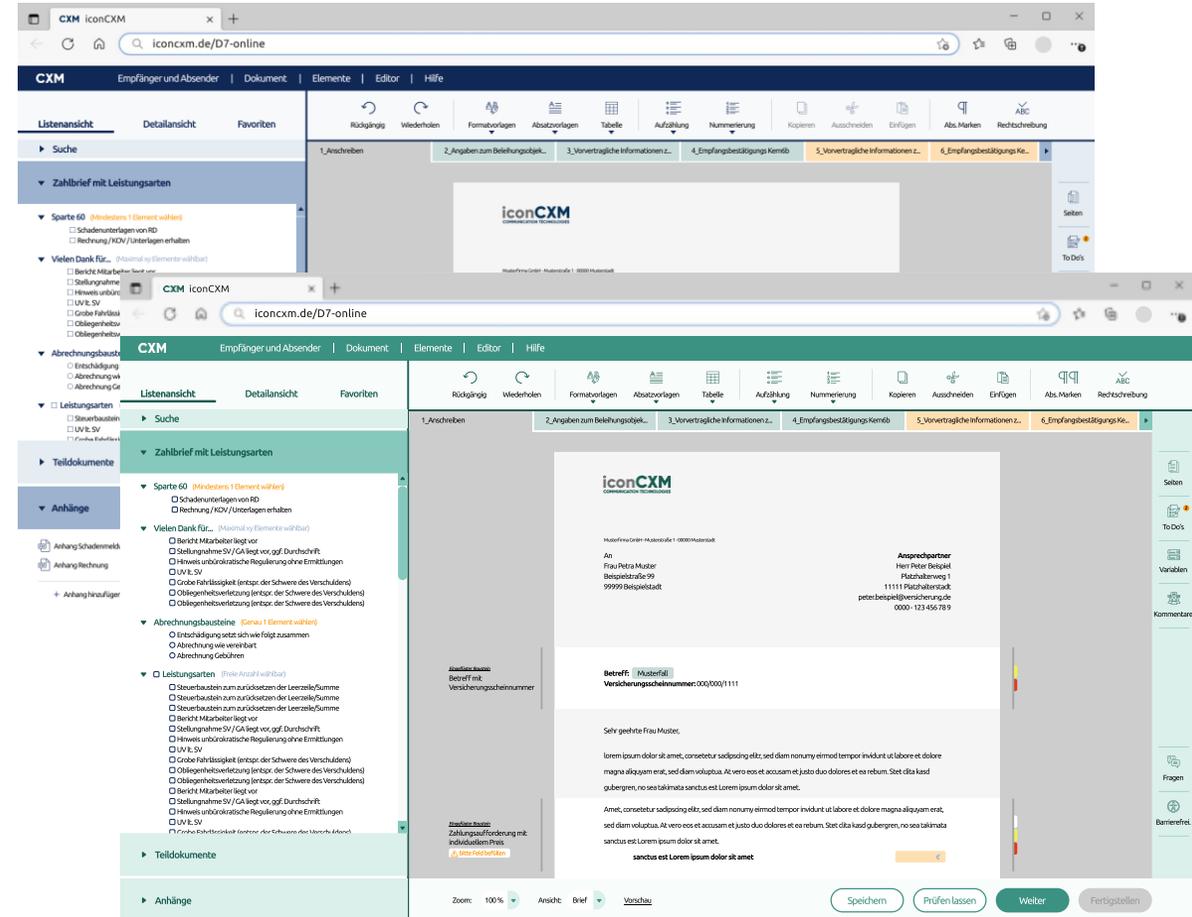
Dokumenterstellung mit D7 Document Creator und dem D7 Interactive Document Creator

State-of-the-art Dokumenterstellung

1. Erstellung von AFP, PDF, HTML5 und weiterer Branchenstandards
2. Abbildung kundenspezifischer Prozesse

Use Cases in der Dokumenterstellung

1. Dunkelverarbeitung: D7 Document Creator
 - Stapelverarbeitung und Ad-Hoc-Dokumenterstellung
 - Hochperformante Verarbeitung
2. Sachbearbeitung: D7 Interactive Document Creator mit Fokus auf Effizienz
 - KI-basierte Unterstützung in der Erstellung
 - Optimierte Oberflächengestaltung und Benutzerführung (UX)



Live

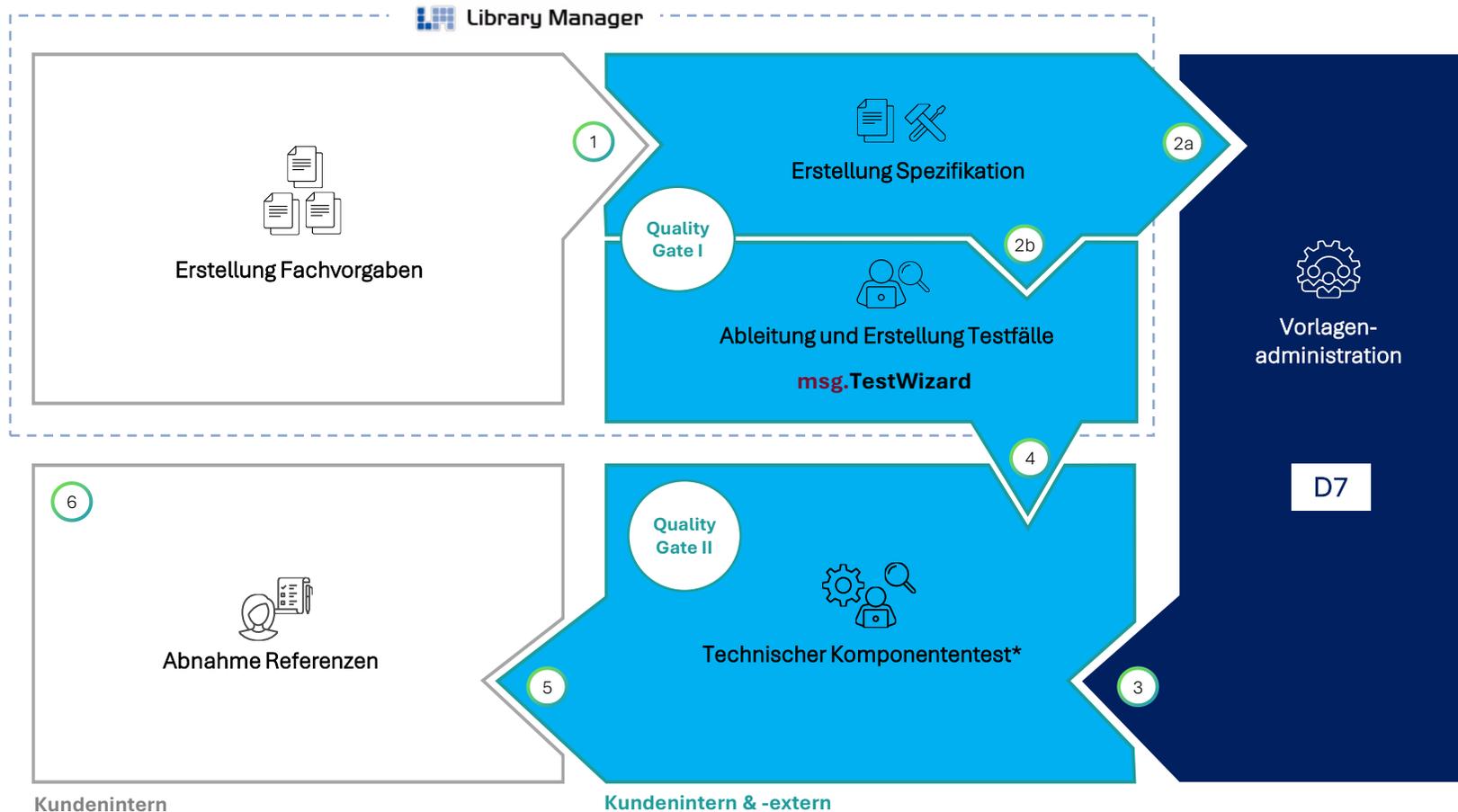




Wie sehen Services aus?

Fachlicher Betrieb mit der msg systems

Spezifikation und Test als Serviceangebot im Rahmen eines fachlichen Betriebs



Der Entwicklungsprozess

1. Erstellung Fachvorgaben

Fachliche Spezifikation: Bereitstellung einer fachlichen Beschreibung zur technischen Übersetzung.

2a. Erstellung Spezifikation

Technische Spezifikation: Bereitstellung der der technischen „Übersetzung“ der fachlichen Beschreibung zur Entwicklung (eine wörtlich beschriebene Andruckbedingung wird in einen technischen Ausdruck übersetzt).

2b. Ableitung und Erstellung Testfälle

Aus der technischen Spezifikation werden Testfälle und eine Testmatrix generiert, die nach der Dokumentenentwicklung im Quality Gate II zum Testen verwendet werden..

3. Vorlagenadministration

Entwicklung des Dokuments anhand der technischen Spezifikation im CCM-System.

4. und 5. Technischer Komponententest

Abgleich der Spezifikation mit dem gerenderten Dokument aus dem CCM-System anhand der Testfälle aus dem TW. Vergleichsformate können hier z.B. pdf oder xml sein.

6. Abnahme Referenzen

Übergabe der Testfallergebnisse an den Fachbereich zur Freigabe.

*Abgleich der Spezifikation mit dem entwickelten Dokument aus dem CCM-System

